



Fantasyroman

Vielen Dank an euch Zwei!

Das war schon sehr wertvolles Feedback, überhaupt das mit dem überproportionalen visuellen Erzählen! Das kommt wahrscheinlich daher, dass ich eine D&D Kampagne geschrieben habe.

Mit dem "Worldbuilding" habs ich übertrieben anscheinend, danke... Ich wollte dem Leser die Umgebung/Situation im ersten Kapitel klarmachen, da die NPC's wichtig werden. Mir ist es auch wichtig, dass der Leser ein klares mentales Bild von einem neuen Charakter/Gegenstand/Raum etc. hat, ohne es zu übertreiben. Im zweiten Kapitel würde dann die Story/Action so richtig erst los gehn. Da es ein Spiel mit Regeln und Mechaniken ist, gibts es leider viel zu erklären, ich werde somit mehr drüber nachdenken, wie ich das interessanter gestalte.

"Show don't tell" werde ich mir auch zu Herzen nehmen, danke!

Rechtschreibfehler: Ja, hab den Check gemacht, war aber anscheinend nicht sehr ordentlich, tut mir leid... Da ich aufgrund vom Studium in den letzten Jahren fast nur auf Englisch gelesen/geschrieben habe, tu ich mir ein bisschen schwer. Priorität hat bei mir, dass ich flüssig schreiben kann und ich werd mir ohnehin einen Korrekturleser leisten, wenn das Buch fertig ist.

Die Story geht in die Richtung, dass das ganze Gebäude jetzt in einer unbekanntem Umgebung steht, der Protas einem Jäger hilft und dann (aufgrund seiner heiligen Magie) in einen Konflikt zwischen dem Dorf des Jägers und dem Untoten König, der es terrorisiert, unwillend hineingezogen wird.

Der Untote König ist es gewohnt, dass er, mit seinen starken Kreaturen, das Land mit Leichtigkeit unterdrücken kann und wird zunehmend frustriert, da der Protas seine Offiziere mit Leichtigkeit (unwissend) besiegt.

Der Protas selber will nur einen Weg raus aus dem Spiel finden, aber durch seine unbeabsichtigte Berühmtheit wird er immer wieder in Probleme anderer verwickelt, bis er dem König selbst gegenübersteht. Seine NPC's unterstützen ihn die ganze Zeit dabei, da sie ihn als Großmeister der Gilde und als 'höheres Wesen' (Spieler) vergöttern, was ihm natürlich peinlich ist und ihn in eigenartige Situationen bringt.

(1. Buch)

Im 2. würde ich dann über die Folgen der Konfrontation schreiben - hab da einige Ideen, hab mich noch nicht entschieden.

Nebenbei: Darf ich hier einige Sätze aus den "Overlord" Büchern posten, oder gibt das Copyrightprobleme?

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).